

WAGNER Ferdinand

(1881 -)

Russange (FR)

Patents (details)

1 - Blechhülse für Schnürsenkel

LU patent	11084
Application date	13 July 1917
Co-inventor	GINDORFF Joseph ¹

Den Gegenstand der vorliegenden Neuerung bildet eine Blechhülse für Schnürsenkel. Das neue und Wesentliche besteht darin, dass die Blechhülse einen Haken besitzt, auf welchem der Schnürsenkel aufgespießt wird, solange die Blechhülse noch nicht zusammen gefaltet ist.

Hierauf erfolgt die Zusammenfaltung der Blechhülse in der üblichen Weise. Dadurch wird der Befestigungshaken für den Schnürsenkel in die Hülle eingebracht und das Herausziehen des Schnürsenkels aus der Hülse verhindert.

(no drawing)

2 - Geldbeutelbefestigung

LU patent	11085
Application date	13 July 1917
Co-inventor	GINDORFF Joseph

Den Gegenstand der vorliegenden Neuerung bildet eine Befestigung von Geldbeuteln, welche das Stehlen und Verlieren desselben verhindert.

Der Geldbeutel ist mit einem Riemen versehen, welcher die Befestigung des Geldbeutels auf dem Arm nach Art der Armbanduhren ermöglicht. Der Riemen wird vorteilhaft durch zwei Öffnungen hindurch gezogen, so dass der Geldbeutel sowohl in der Tasche als auch auf dem Arm getragen werden kann.

Am Deckel des Geldbeutels kann vorteilhaft die Uhr angebracht werden, so dass man am Arm nur eine einziges Armband für Uhr und Geldbeutel zu tragen hat.

(no drawing)

3 - Metermaß

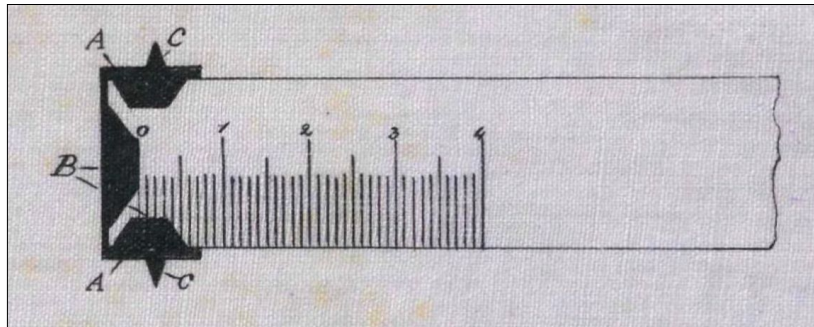
LU patent	11087
Application date	16 July 1917
Co-inventor	GINDORFF Joseph

Den Gegenstand der vorliegenden Neuerung bildet eine Anzeigevorrichtung für ein Metermaß.

Bisher wurde der Beginn des Metermaßes durch eine Metallplatte gebildet, welche gleichzeitig auch den Nullstrich andeutete. Diese Endbefestigung ist allen möglichen Beschädigungen, insbesondere an den Kanten, ausgesetzt, so dass dadurch die eigentliche Nulllinie leicht beschädigt wird.

¹ [FamilySearch database](#) (G9K5-9NN)

In Gemäßheit der vorliegenden Neuerung wird nun das Metermaß über die Linie verlängert und durch eine Spitzenhülse die Nulllinie gekennzeichnet. Auf der anliegenden Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel dargestellt. Auf das Ende des Meterstockes ist eine Hülse **A** aufgesetzt, welche mit Spitzen in das Holz eingreift. Diese Hülse trägt eine Spitze **C** welche in der Verlängerung der Nulllinie liegt. Vorteilhaft wird, um das Abstreifen oder Verschieben der Hülse **A** zu verhindern, die obere und untere Hülse **A** durch einen Steg **B** verbunden welcher das Ende des Meterstockes umschließt. Die Spitzen **C** können entweder in das Holz selbst eingetrieben und von den Hülse geschlossen werden, oder aber auch an den Hülse **A** selbst befestigt sein.



4 - Auswechselbare Nagelschutzsohle

LU patent 11139
Application date 12 November 1917

Gegenstand der Erfindung bildet eine fertige Beschlagssohle für Schuhwerk jeder Art.

Dieselbe dient dazu, neues Schuhwerk zu schützen ohne die eigentliche Sohle zu beschädigen, durch Einschlagen von Nägeln

Altes Schuhwerk wird durch Aufbringen der Beschlagssohle an Sohle und Absatz wieder brauchbar gemacht.

Dieselbe lässt sich nach Abnutzung leicht ersetzen.

Sie besteht aus biegsamem Stahlblech oder ähnlichen Materialien in welche die Nägel eingenetet oder eingewalzt sind.

Einige Löcher in der Schutzsohle gestatten die Befestigung und Entfernung an und von der Schutzsohle.

Als Einlage zwischen beide Sohlen dient eine Asphalt-Karton Schicht.

(no drawing)

5 - Procédé d'attacher, de façon imperméable, à toutes chaussures quelconques, la semelle protectrice cloutée interchangeable brevetée au profit du déposant

LU patent 11144
Application date 27 November 1917

Procédé d'attacher, de façon imperméable, à toutes chaussures quelconques, la semelle protectrice cloutée interchangeable brevetée au profit du déposant. [LU11139]

Le procédé de fixation qui fait l'objet de la présente a pour but de rendre imperméable toute chaussure quelconque.

A cet effet, la semelle en acier, interchangeable, est munie à son bord, sur tout le pourtour, d'une rainure demi-ronde, dans laquelle se trouve une ficelle goudronnée.

*En vissant la semelle, cette ficelle goudronnée bouche hermétiquement la partie entre la tige **C** et la semelle de façon que l'eau et les impuretés de la rue ne puissent y pénétrer.*

*Un morceau de carton asphalté est inséré entre **A** et **B**.*

